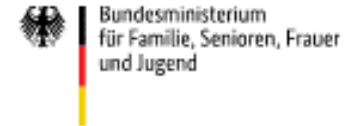


Ein Projekt des:



Gefördert vom:



# Sorgende Freunde

Familienersatz für alleinlebende Menschen?

Dr. Janosch Schobin



# Vortragsaufbau

- I. Motivation: Demographischer Wandel
- II. Dynamiken der Veränderung der Freundschaft in modernen Gesellschaften
- III. Hürden der Pflege durch Freunde



# Anzahl der Kinder nach Geburtsjahrgängen

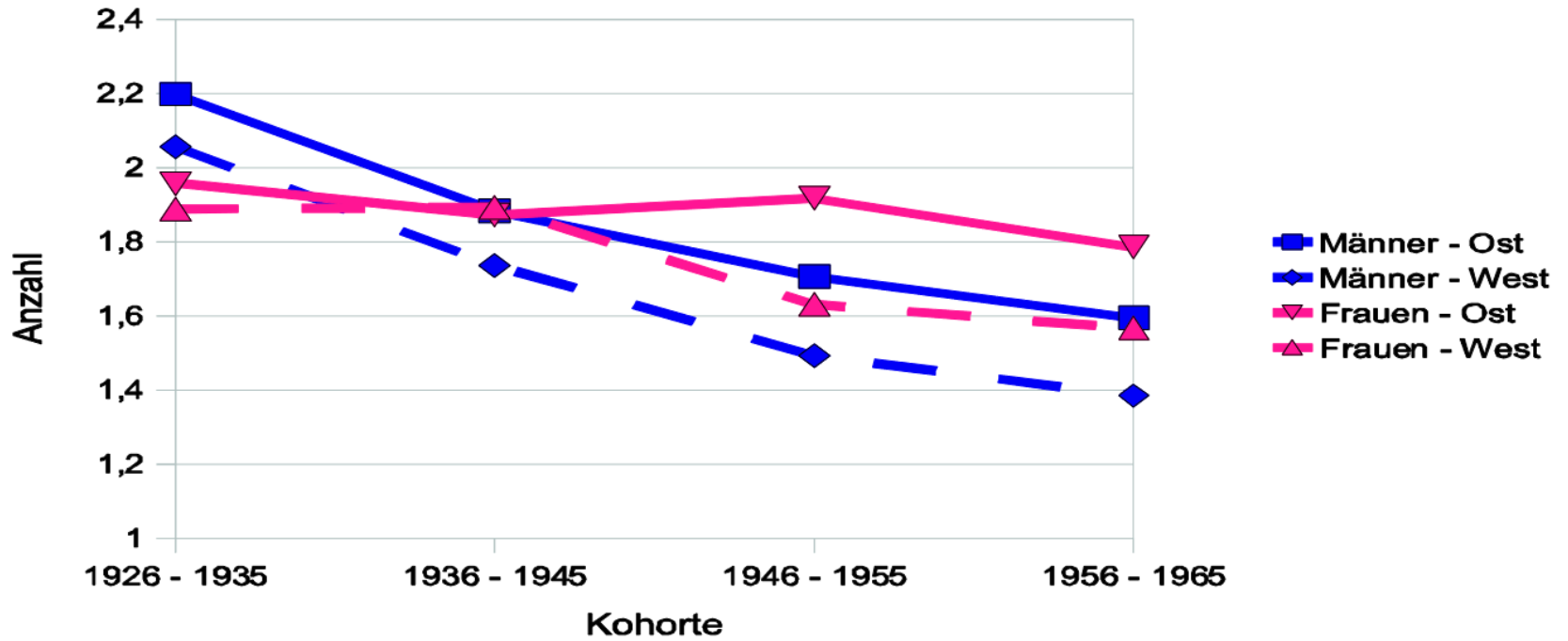
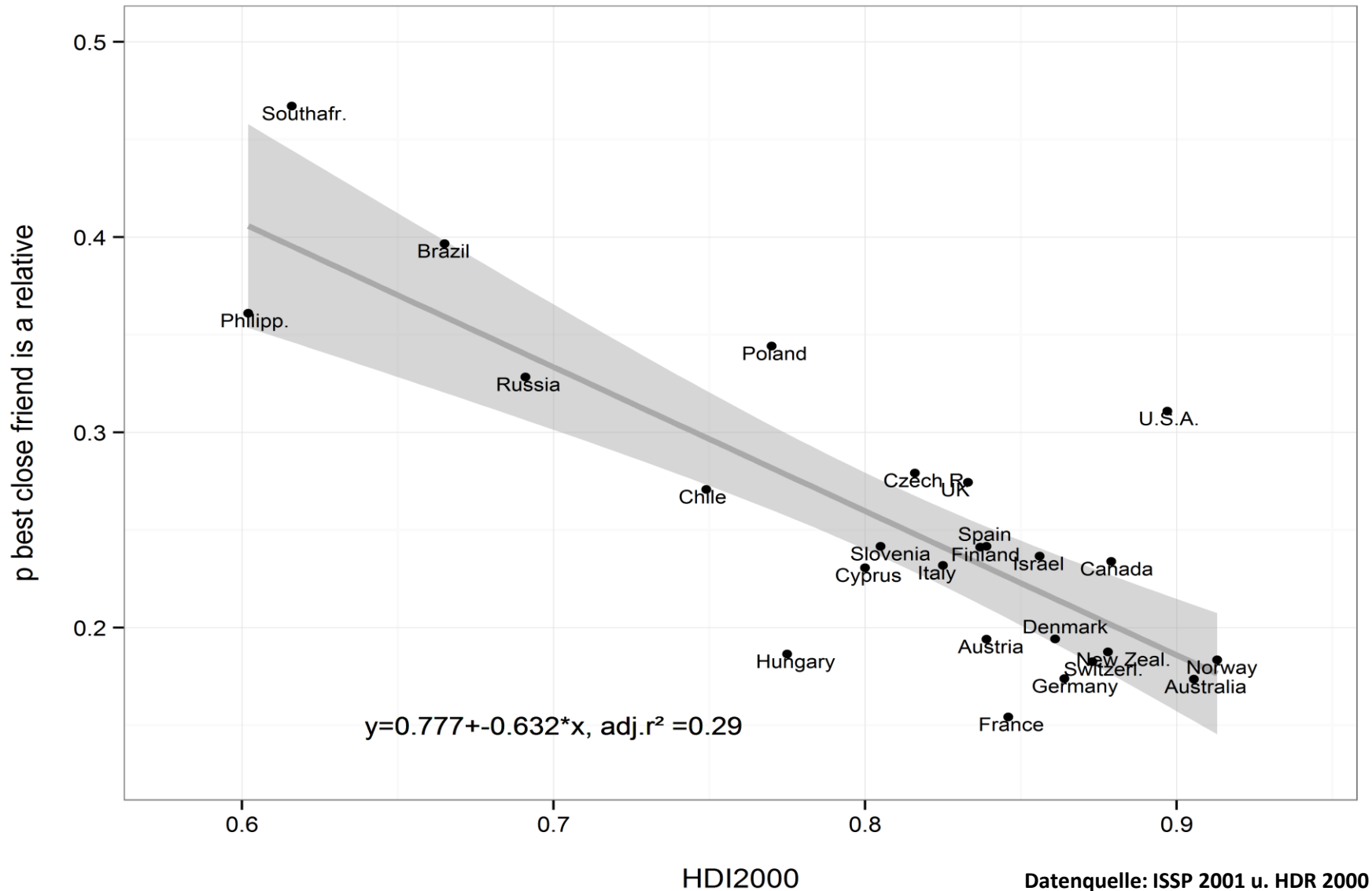
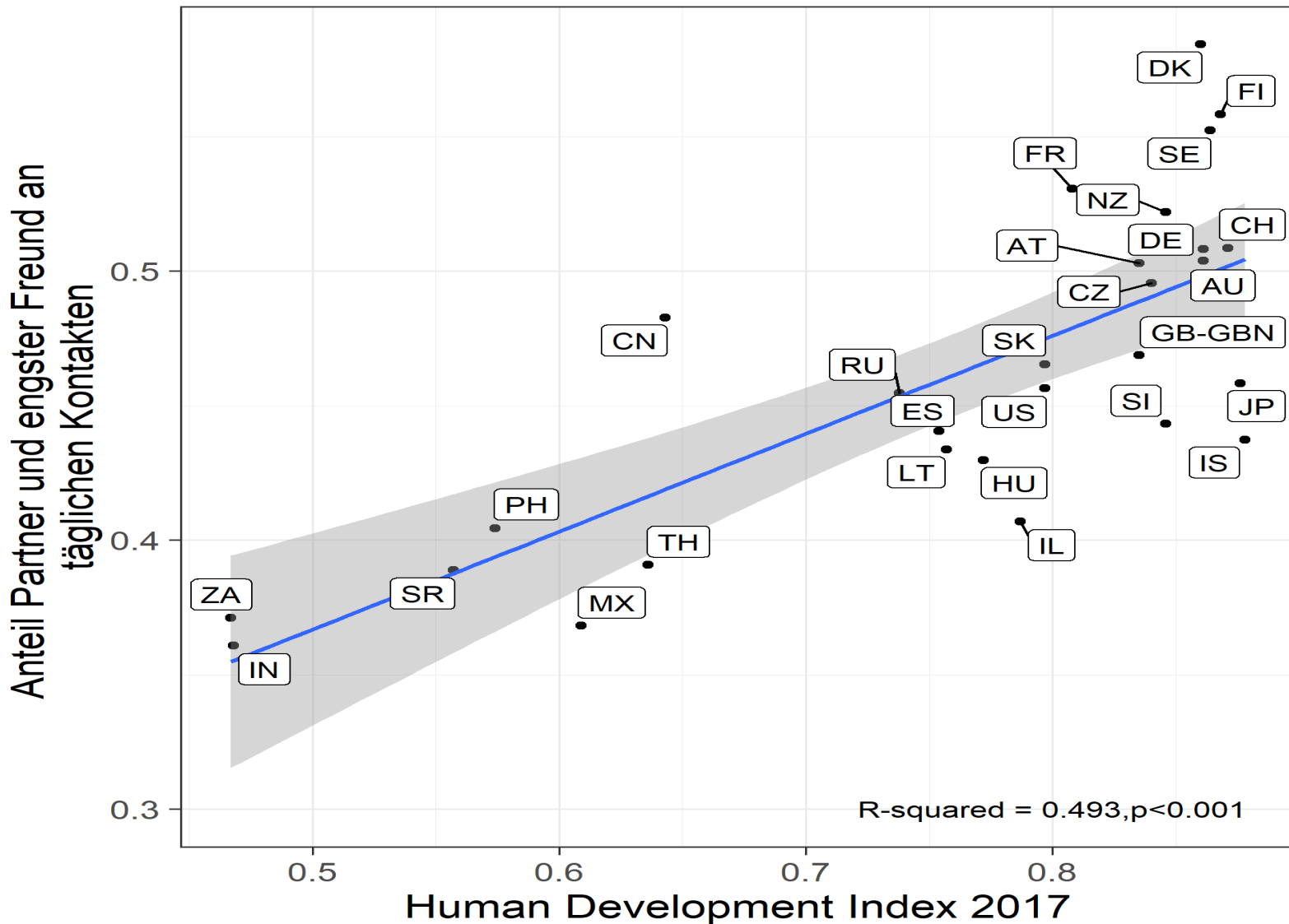


Abbildung: Frick et al. 2012, S.15

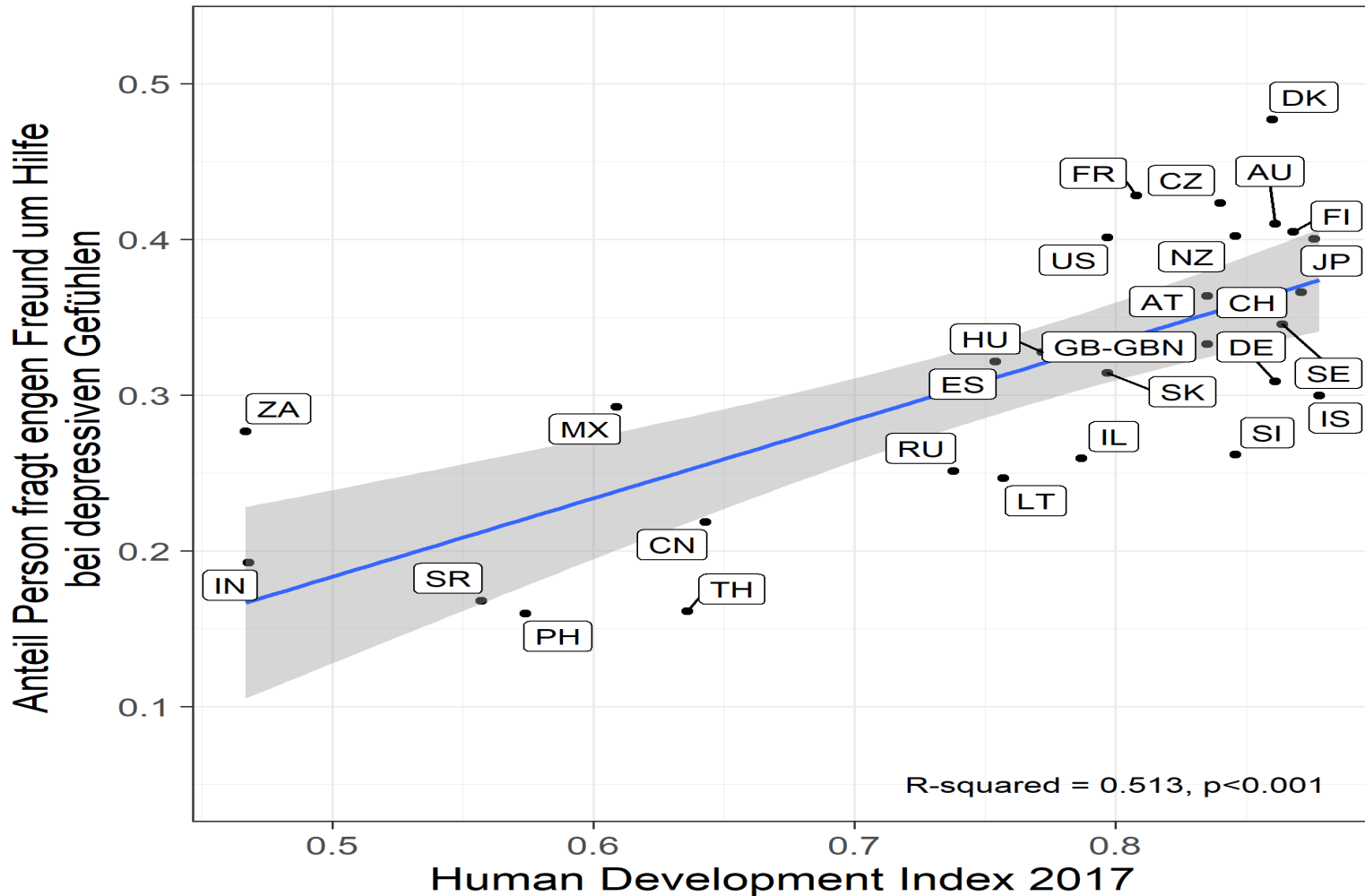
# Wer sind Freunde in modernen Gesellschaften?



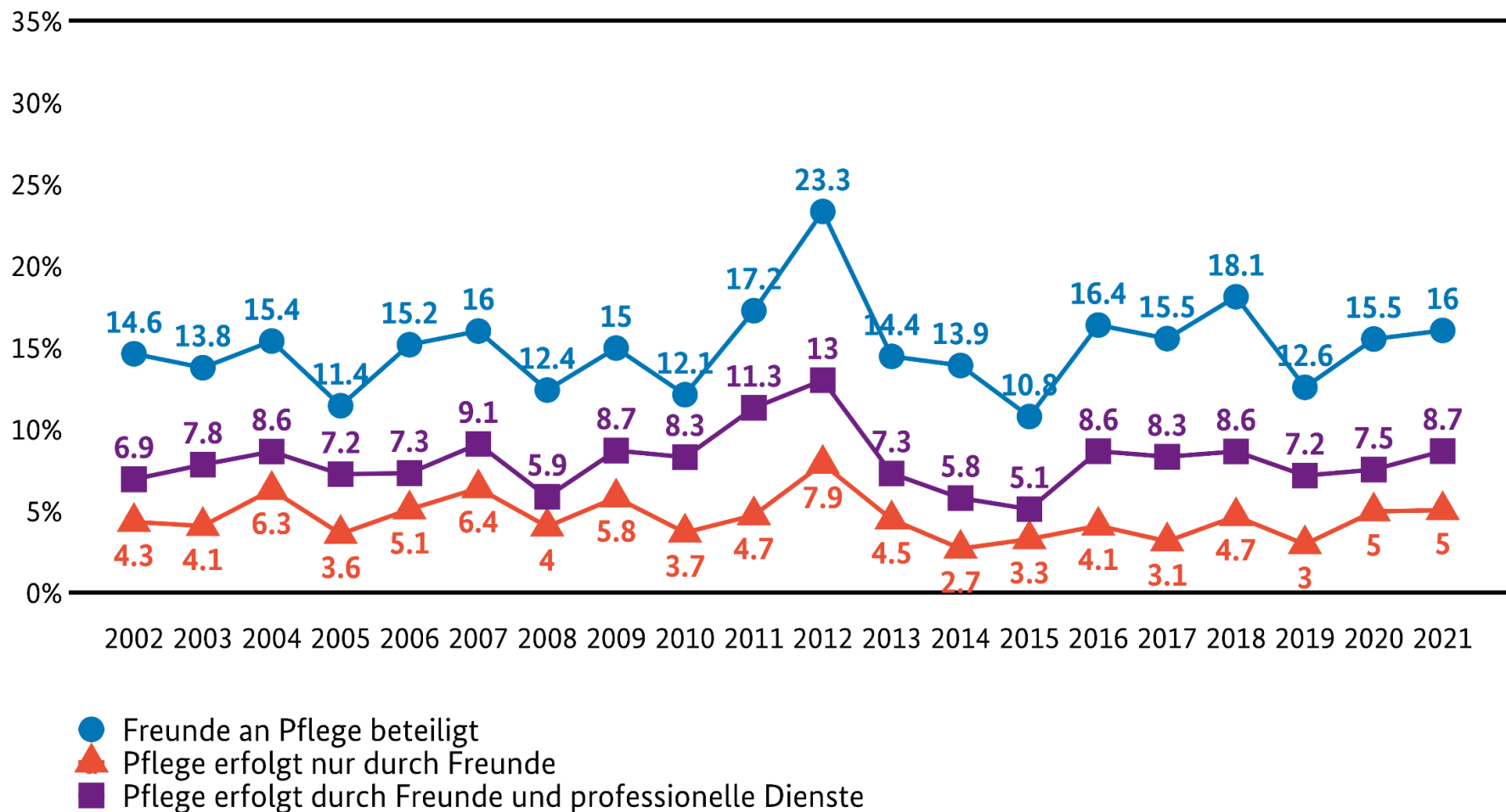
# Zunahme der „Wahlbeziehungen“ in persönlichen Netzwerke



# Gesellschaftlicher Wandel der sozialen Funktion von Freundschaft

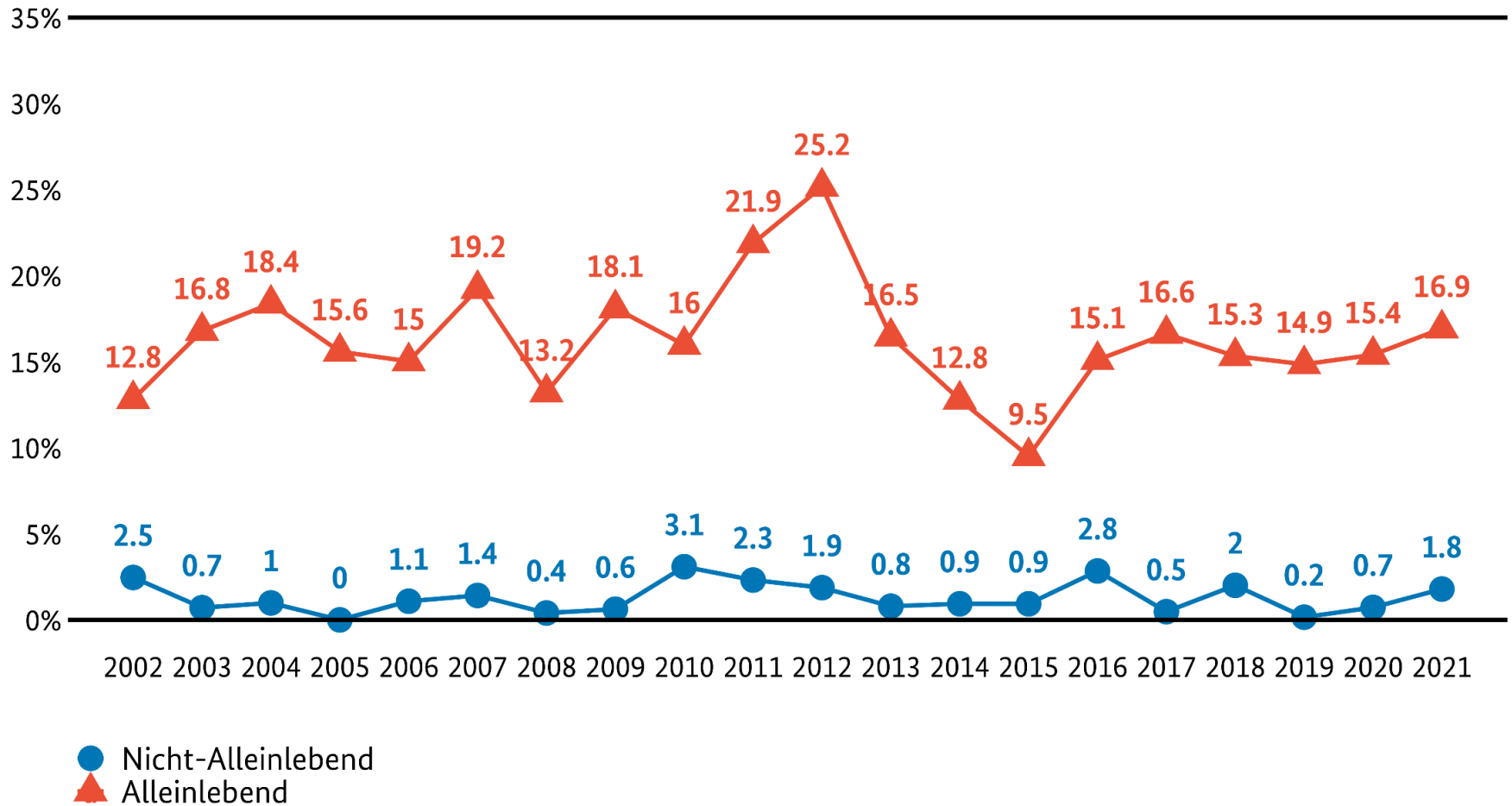


# Prüfstein Pflege



Datenquellen: SOEP 2002 - 2021

Alleinlebende: Pflege durch Freunde (mit Unterstützung durch professionelle Dienste)



Datenquellen: SOEP 2002 - 2021

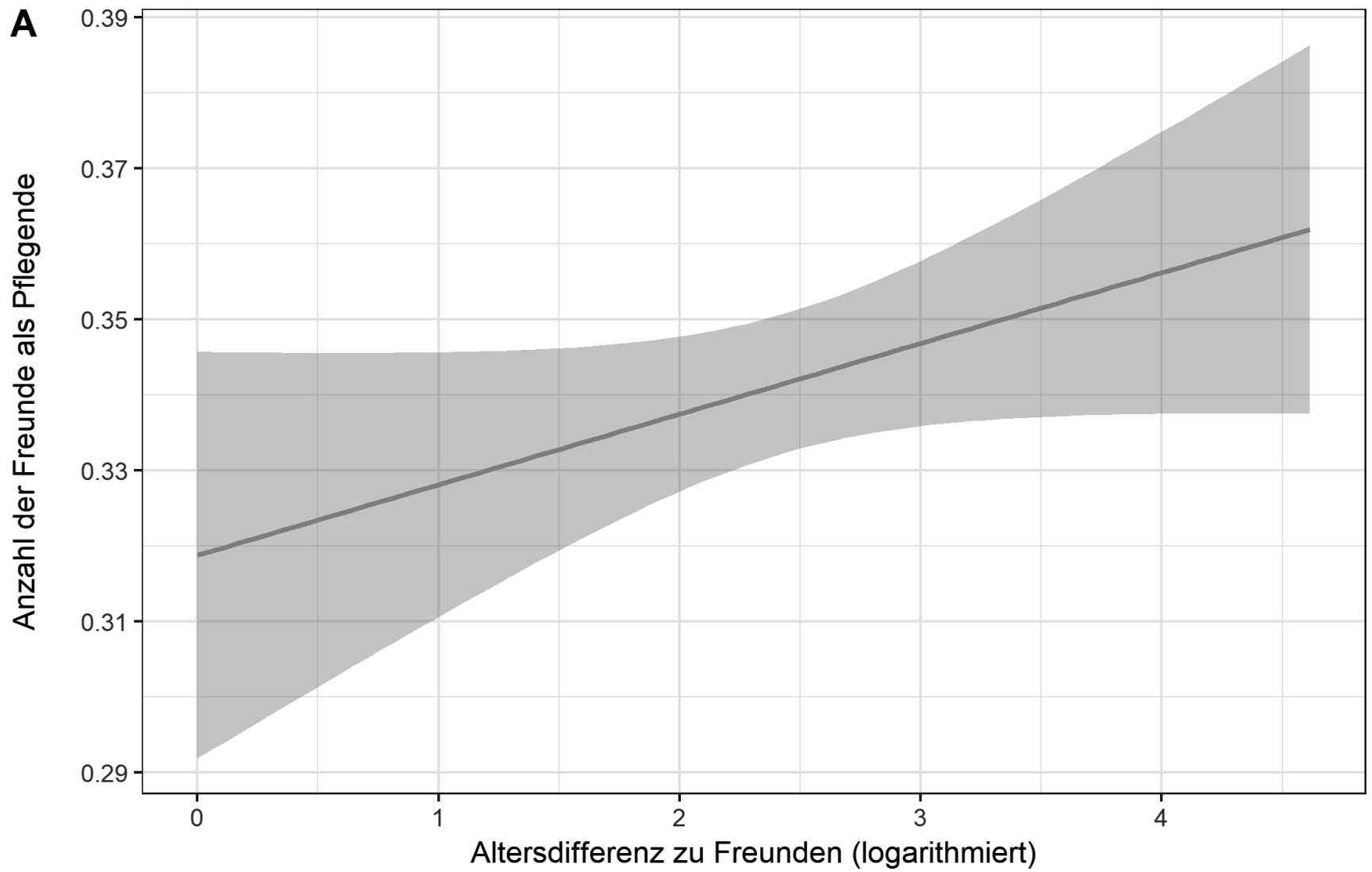


Warum ist (leibesbezogene) Pflege durch Freunde relativ selten?

- Verfügbarkeitsproblem
- Intimitätsschwellen
- Probleme der Geschlechterverteilung



# Hürde I: Altershomogenität und die Verfügbarkeit von „sorgefähigen“ Freunden



Datenquellen: SOEP 2011

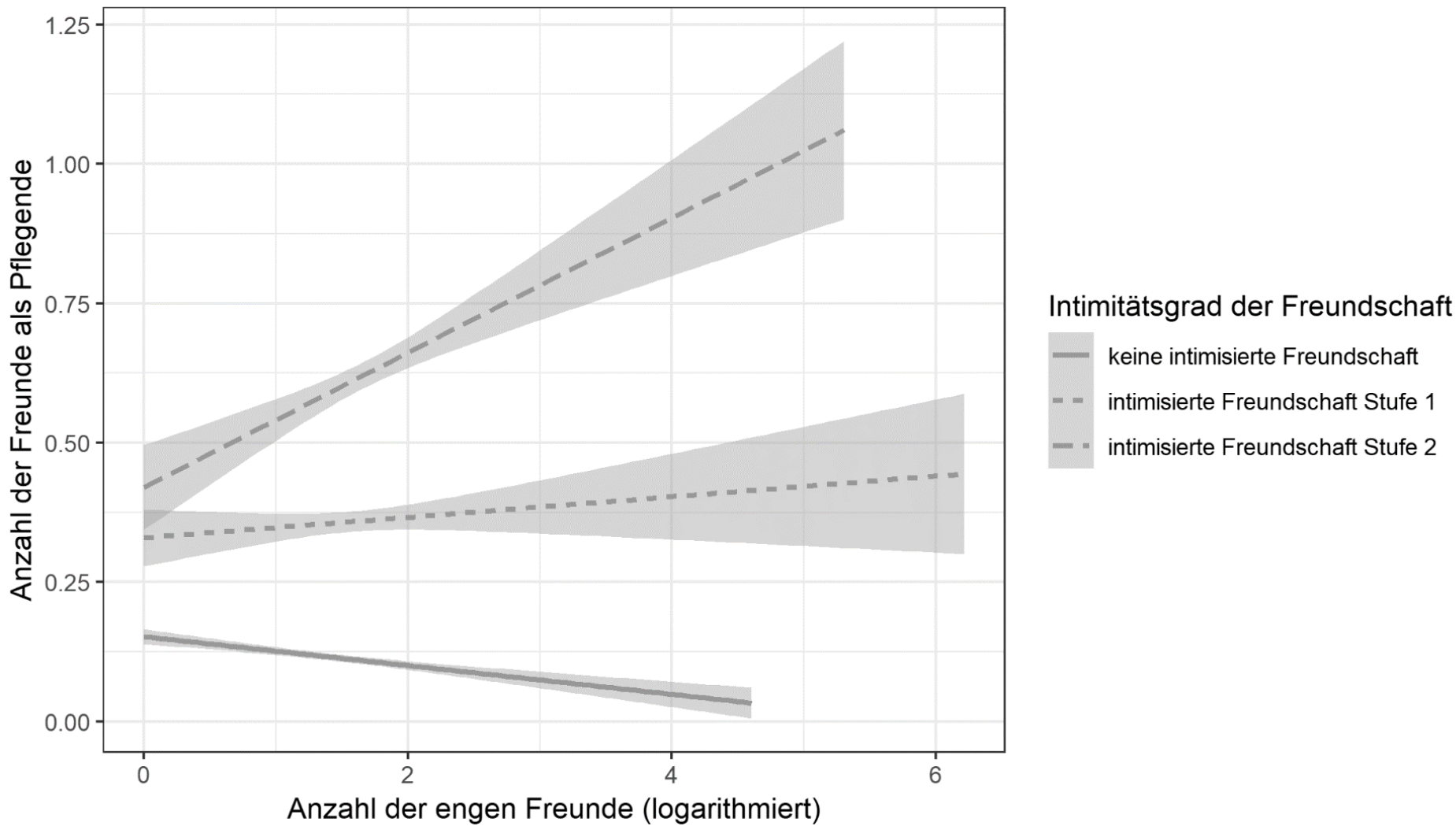
## Hürde 2: Intimitätsschwellen

*>>I: Wem würdest du erzählen, wenn du schwer krank wärst, also lebensbedrohlich krank? [...]*

*P: Also die Resi [Ehefrau] würde das mitkriegen. Ich würde das niemandem erzählen. (I: Hmm). In dem Alter, wo wir jetzt sind, da reden viele Leute ständig von ihren Krankheiten. Das geht mir so auf den Wecker [...] Ich weiß nicht warum das so wichtig ist, das mitzuteilen. Außerdem betrachte ich das als zu meinem Intimbereich gehörig.<<*

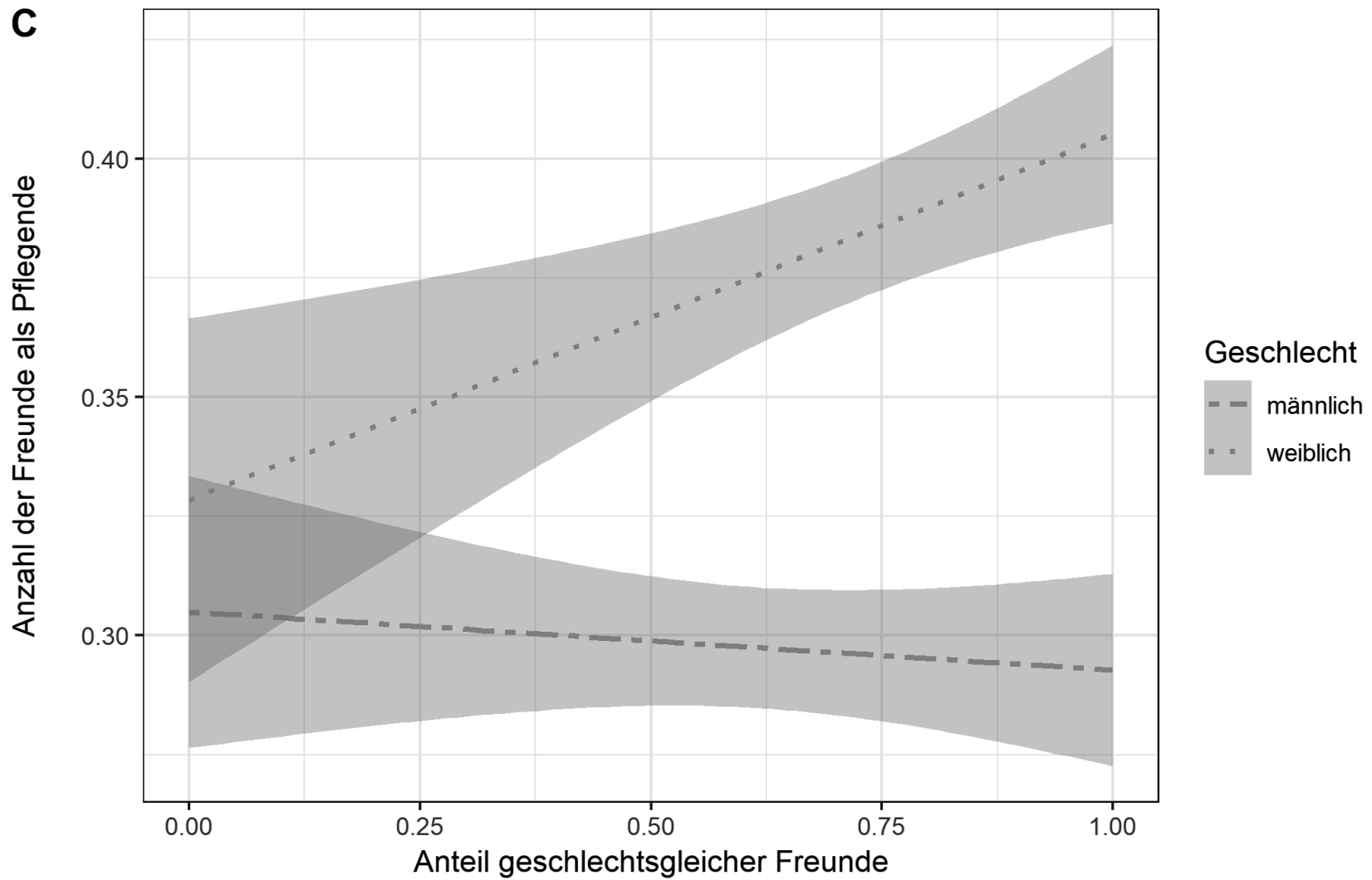
aus einem Interview mit einem Mann, Mitte 60

# Hürde 2: Intimitätsschwellen



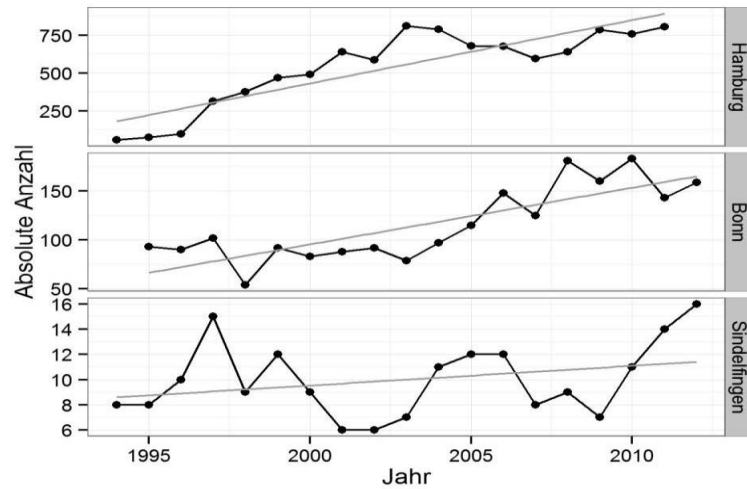
Datenquellen: SOEP 2011

# Hürde 3: Geschlechtshomogenität



Datenquellen: SOEP 2011

# So what?





KOMPETENZNETZ  
EINSAMKEIT

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!